Ein gutes Zusammenspiel
ist entscheidend für gute Resultate.
Fragen Sie uns!

Linsenmann

Eulerstrasse 73 4009 Basel Telefon 061 205 93 33 Telefax 061 205 93 30

C I S
Cembalomusik in der Stadt Basel

Bischofshof · Münstersaal

KONZERTE 1995/96

13.11. Christiane Jaccottet
15. 1. Sophie Yates
18. 3. Olivier Baumont
13. 5. Thomas Ragossnig

Abonnemente und Vorverkauf:
Grammohaus Lothar Löffler
Schneidergasse 24, Basel
Telefon 061 261 90 25

BREE®
INTERNATIONAL

STAR(K)!

STAR 11 Robuste Reise- und Freizeittasche aus mit bis zu 500 kg belastbarem Spezialmaterial. Vortasche mit Gitterfolie für persönliche Adresse. In Schwarz/Braun. **Fr. 225.–**

TASCHEN FÜR DIE 100 DINGE IM LEBEN

BREE Basel: Rümelinsplatz 7, Tel. 261 11 26

Gönnerbeiträge

Mit einem Gönnerbeitrag helfen Sie mit, dass die Konzertreihe CIS weiterbestehen kann.
Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen bestens.

Tragen Sie bitte einen allfälligen Gönnerbeitrag auf der beiliegenden Bestellkarte ein oder überweisen Sie ihn direkt auf das PC-Konto 40-61-4 der Basler Kantonalbank zu Gunsten von CIS – Cembalomusik in der Stadt Basel, Konto-Nr. 16 578.721.39.

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Musikfreunde

Wir freuen uns, Ihnen mit dem Generalprogramm 1995/96 von **CIS – Cembalomusik in der Stadt Basel** die Konzerte der 6. Saison vorstellen zu dürfen. Wir hoffen, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, ein abwechslungsreiches Programm mit vier interessanten Cembaloabenden zusammenzustellen.

Es ist erfreulich, dass die Reihe CIS nicht nur im Raum Basel zum festen Bestandteil des Musiklebens geworden ist, sondern auch Cembalofreunde aus der ganzen Schweiz, dem süddeutschen Raum und aus Frankreich anzieht. Der Bischofshof ist also inzwischen zu einem kleinen Mekka der Cembalofreunde geworden.

Es freut uns sehr, das Schweizer Radio DRS 2 in dieser Saison drei unserer Konzerte überträgt und so wiederum mithilft, die Cembalomusik einem grösseren Publikum näherzubringen.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Konzertabenden schöne und anregende Stunden zu bereiten und danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Treue.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung

- Bree, Lederwaren, Basel
- Linsenmann AG, Basel
- Schweizer Radio DRS 2, Studio Basel
- Stoffler, Orgeln und Pianos, Basel

und der Stadt Basel, die mit einem Beitrag der Abteilung Kultur des Erziehungsdepartements Basel-Stadt unterstützt.

KULTUR
Basel-Stadt

Auf Tasteninstrumenten spielen wir die erste Geige.

Flügel
Pianos
Historische Tasteninstrumente
Kirchenorgeln

Fachliche Beratung

Stimmungen
Reparaturen

Miete/Kauf

stoffler
ORGELN
PIANOS
Theaterpassage, Theaterstr. 7
4001 Basel, Tel. 061 272 28 68

Orgeln
Keyboards
Synthesizer
Digital-Pianos
MIDI-Systeme
Profi-Instrumente

Music + Computer
Music-Software

Fachliche Beratung

Orgel- und Keyboardschule

Montag, 13. November 1995

Christiane Jaccottet, Genf

J.S. Bach: Inventionen und Sinfonien,
Toccaten G-dur und g-moll

Montag, 15. Januar 1996

Sophie Yates, London

"The English Restoration and the French Connection"
H. Purcell, M. Locke, W. Croft, L. Couperin, J.J. Froberger

Montag, 18. März 1996

Olivier Baumont, Paris

F. Couperin: Pièces de Clavecin

Montag, 13. Mai 1996

Thomas Ragossnig, Basel

Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel Bach

Die Konzerte beginnen jeweils um 20.15 Uhr.

D R S

KULTUR CLUB

Der DRS2-Kultur-Club: Ein Engagement mit Kultur Das Engagement für Kultur

Als DRS2-Kultur-Club-Mitglied sind Sie bei den interessantesten Kulturveranstaltungen dabei. Live oder am Sender.

Sie erhalten

- Kostenlos alle DRS2-Kultur-Club-Broschüren mit den besten Sendungen von DRS2 und Schweizer Radio DRS
- Freikarten für Musik-, Theater-, Film- und Literaturveranstaltungen
- 10% Rabatt auf DRS2-Eigenproduktionen von CDs und Kassetten
- Sonderrabatte in renommierten Musik-Fachgeschäften.

Mitgliederbeitrag:
- Einzelmitglieder: Fr. 80.–
- Paarmitglieder: Fr. 120.–

pro Kalenderjahr, inkl. 2% MWSt.

Lernen Sie den DRS2-Kultur-Club kennen. Werden Sie Mitglied!

☐ **Ich möchte dem DRS2-Kultur-Club beitreten.**
Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

Als DRS2-Kultur-Club-Mitglied möchte ich folgende Broschüren beziehen:
☐ *Klassik*
☐ *Hintergrund*
☐ *Jazz*
☐ *Bücher und Ideen*
☐ *Hörspiel*

☐ **Ich interessiere mich für den DRS2-Kultur-Club. Bitte senden Sie mir zusätzliche Informationen.**

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Einsenden an:
Schweizer Radio DRS,
DRS2-Kultur-Club,
Postfach,
4024 Basel

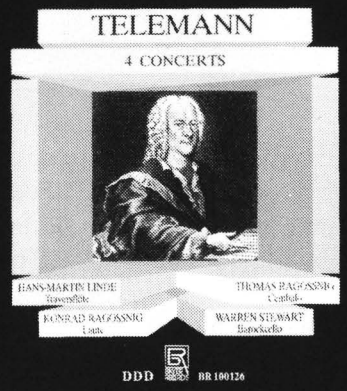
Christiane Jaccottet ist in Lausanne in ein musikalisches Elternhaus geboren worden. Mit vier Jahren erhielt sie ersten Klavierunterricht und dann eine regelmässige Musikausbildung am Konservatorium in La Chaux-de-Fonds/Schweiz. Anschliessend widmete sie sich ausschliesslich dem Cembalo und bereits zwei Jahre später, 1958, war sie als Finalistin mit «Anerkennung» im ARD-Musikwettbewerb in München. Mit 19 Jahren bestand sie glanzvoll die Reifeprüfung an der Musikakademie in Wien (Cembalo bei Professor E. Harich-Schneider, Alte Musikpraxis bei Professor J. Mertin). In einem Interpretationskurs bei G. Leonhardt konnte die Künstlerin insbesondere ihre Spielart auf historischen Instrumenten entwickeln. Christiane Jaccottet begann ihre solistische Karriere mit drei Wettbewerbspreisen: Schweizer Solistenpreis 1964, Cembalopreis und Generalbasspreis in Brugge 1965. Sie unternahm umfangreiche Tourneen durch die USA und Canada sowie Australien und gibt Kurse und Konzerte in ganz Europa. In der Bundesrepublik ist sie als Solistin und gefragte Kammermusikpartnerin regelmässig zu Gast. Seit 1975 unterrichtet Christiane Jaccottet am Konservatorium in Genf Cembalo und Alte Musikpraxis. Sie hat bei mehr als 100 Plattenaufnahmen mitgewirkt, darunter die Gesamtaufnahme des Cembalowerkes von J. S. Bach für Intercord (auf ihrer Sammlung historischer Instrumente).

Sophie Yates erhielt ihre Ausbildung an der Chetham's School und am Royal College of Music in London, wo ihre Lehrer Ruth Dyson und Robert Woolley waren. Sie erhielt mehrere Preise, unter anderem eine Auszeichnung für das beste Rezital für Tasteninstrumente bei ihrer Diplomierung 1985. Sie setzte ihre Studien in Amsterdam bei Bob van Asperen fort und gewann den internationalen Wettbewerb am Festival für alte Musik in Boston (USA). Daraufhin machte sie Tourneen in den östlichen Staaten der USA und war 1990 Gastmusikerin an der Universität in West-Australien. Sophie Yates wird häufig eingeladen, um an europäischen Festivals zu spielen, so in Flandern und Edinburgh und sie spielt regelmässig am Radio für die BBC und den WDR. Französische und englische Musik bilden ein Spezialgebiet und 1993 organisierte Sophie Yates ein Projekt zum 450. Geburtstag von William Byrd. Dabei spielte sie auch Rezitals auf verschiedenen originalen englischen Virginals – eines davon, ursprünglich im Besitz des englischen Königs Charles II, nahm sie für das National Sound Archive auf. Ihr Vertrag mit Chandos Records ermöglicht ihr, verschiedene europäische Stile früher Klaviermusik zu erforschen, und ihre CDs mit französischer resp. spanischer und portugiesischer Cembalomusik wurde mit sehr guten Kritiken aufgenommen. Ihre nächsten zwei Aufnahmen, mit Byrd und Purcell, kommen im Verlauf des Jahres 1995 heraus.

Thomas Ragossnig

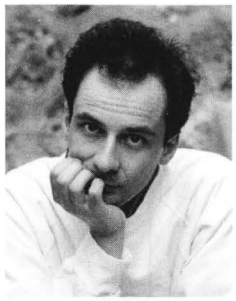
Laute/Gitarre & Cembalo
Bach, Beethoven, Boccherini
Konrad Ragossnig, Laute/Gitarre
Thomas Ragossnig, Cembalo
Bayer Records 100 120

Italienische Barockmusik
Corelli, Vivaldi, Sammartini u.a.
Marie-Thérèse Yan, Blockflöte
Thomas Ragossnig, Cembalo/Orgel
Bayer Records 100 125

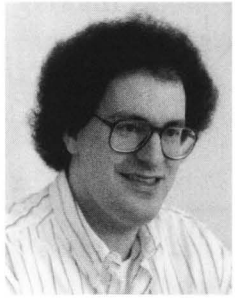


Georg Philipp Telemann
4 Konzerte für Flöte, obligates Cembalo und Basso continuo
Hans-Martin Linde, Traversflöte
Thomas Ragossnig, Cembalo
Warren Stewart, Barockcello
Konrad Ragossnig, Laute
Bayer Records 100 126

Flauto traverso e Cembalo obligato
J.S. Bach, C.Ph.E. Bach,
J.B. de Boismortier, G.Ph. Telemann
Andreas Besteck, Traversflöte
Thomas Ragossnig, Cembalo
Violet 200.021

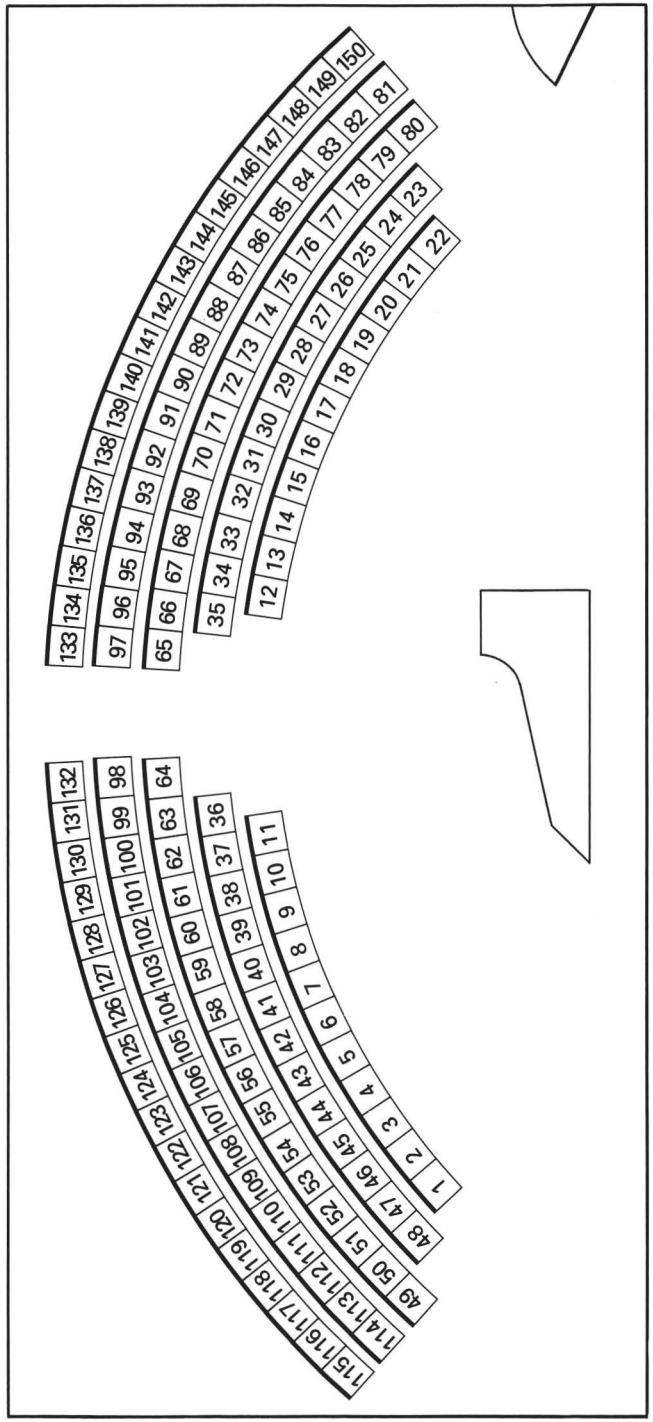


Olivier Baumont, geboren 1960, studierte am Conservatoire national supérieur de musique de Paris, wo er je einen ersten Preis für Cembalo und für Kammermusik erhielt. Weitere Studien bei Huguette Dreyfuss und Kenneth Gilbert folgten. Er nahm auch an Meisterkursen von Gustav Leonhardt in Köln teil. 1982 gewann er den ersten Preis des Wettbewerbes von Radio-France und seither spielt er regelmässig in Frankreich und in vielen Ländern Europas. 1990 unternahm er seine erste Reise nach Japan. 1991 trat er zum ersten Mal in der Philharmonie in Berlin auf und 1992 im Tschaikowsky-Saal in Moskau. Im selben Jahr spielte er in New York und Princeton die Bach-Konzerte für zwei, drei und vier Cembali mit Kenneth Gilbert und Davitt Moroney. Die ersten beiden CD-Aufnahmen von Olivier Baumont sind Werken von Michel Corrette und J.H. d'Anglebert gewidmet. Es folgten mehrere Solo-Aufnahmen mit Werken von Dandrieu und dem gesamten Cembalowerk von Rameau. Olivier Baumont hat zur Zeit einen Exklusivvertrag mit ERATO, wo er das Gesamtwerk für Cembalo von François Couperin aufnimmt. Für Virgin hat er eine CD mit Werken von Purcell eingespielt und zusammen mit Davitt Moroney Werke für zwei Cembali. Neben dem barocken Repertoire hat sich Baumont auch als Interpret von Werken des 20. Jahrhunderts, wie de Falla, Milhaud oder Poulenc, einen Namen gemacht.



Thomas Ragossnig, 1961 in Wien geboren, kam im Elternhaus schon früh mit alter Musik in Berührung. Folgerichtig gelangte er nicht auf dem Umweg über das Klavier ans Cembalo, sondern erhielt bereits mit acht Jahren den ersten Cembalo-Unterricht. Später erwarb er sich am Konservatorium Bern und an der Schola Cantorum Basiliensis (Cembalo bei J. Goverts und R. Junghanns) Kenntnisse der stilgerechten Interpretation und Aufführungspraxis alter Musik. Weitere Studien bei Kenneth Gilbert, Gustav Leonhardt und Johann Sonnleitner. Konzerte und Rundfunkaufnahmen als Solist und Kammermusiker in vielen Ländern Europas und in den USA sowie bei internationalen Musikfestspielen. Zusammenarbeit mit den Ensembles Linde-Consort, London Barouque, Les Nations sowie zahlreichen Orchestern (u.a. The Chamber Orchestra of Europe unter Claudio Abbado und Yehudi Menuhin). Thomas Ragossnig leitet alljährlich die Sommerkurse für Cembalo in Arosa. Folgende CDs sind mit Thomas Ragossnig erschienen: «Gitarre/Laute und Cembalo» (mit Konrad Ragossnig), «Italienische Barockmusik» (mit M.-Th. Yan, Blockflöte), «4 Concerts» von Telemann (mit H.-M. Linde, Traversflöte), alle bei Bayer Records, sowie «Flauto traverso e Cembalo obligato» (mit A. Besteck) bei Violet.

Bischofshof · Münstersaal Rittergasse 1



Kategorie I Nr. 1 – 80 Kategorie II Nr. 81 – 150

Preise und Bestellungen

Abonnemente

Kat. I	Fr. 105.—	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 65.—
Kat. II	Fr. 80.—	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 40.—

Einzelkarten

Kat. I	Fr. 30.—	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 18.—
Kat. II	Fr. 22.—	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 12.—

Verkauf Abonnemente, Einzelkarten und Korrespondenz

Grammohaus Lothar Löffler, Inh. R. Wyler,
Konzertkasse, Schneidergasse 24, 4051 Basel
Tel. 061/261 90 25, Fax 061/261 96 46

Bisherige Abonnenten behalten ihre Plätze, sofern sie sich nicht bis 10. September 1995 schriftlich bei Grammohaus Lothar Löffler abgemeldet haben.

Die Rechnung wird Ihnen durch das Grammohaus Lothar Löffler zugestellt. Die bezahlten Abonnemente erhalten Sie per Post.

Einzelkartenverkauf jeweils ca. 3 Wochen vor dem Konzert.

Anmeldeschluss für Neu-Abonnenten ist der 20. September 1995.